

§ 1 Einführung.....	1
A) Die Zwangsvollstreckungsklausur im Examen	1
B) Definition der Zwangsvollstreckung.....	1
C) Einordnung der Zwangsvollstreckung	2
 § 2 Überblick über die Grundzüge der Zwangsvollstreckung	 3
A) Allgemeine Vorschriften der Zwangsvollstreckung	3
I. Allgemeine Vollstreckungsvoraussetzungen (dazu ausführlich § 3, Rn. 32 ff.)	3
1. Vollstreckungstitel	4
2. Vollstreckungsklausel	4
3. Zustellung.....	4
4. Vollstreckungsantrag	4
II. Parteien der Zwangsvollstreckung	5
III. Organe der Zwangsvollstreckung	5
1. Definition	5
2. Die verschiedenen Organe	5
B) Die einzelnen Arten der Vollstreckung	6
I. Wegen einer Geldforderung (dazu ausführlich § 4, Rn. 99 ff.).....	6
II. Wegen einer anderen Pflicht des Schuldners (dazu ausführlich § 5, Rn. 221 ff.).....	7
C) Die Rechtsbehelfe in der Zwangsvollstreckung (dazu ausführlich § 6, Rn. 234 ff.)	8
I. Die Rechtsbehelfe des Schuldners	8
II. Rechtsbehelfe des Gläubigers	9
III. Rechtsbehelfe von Dritten	9
 § 3 Die allgemeinen Vollstreckungsvoraussetzungen	 10
A) Vollstreckungstitel	10
I. Definition	10
II. Funktion	10
III. Titelarten	11
1. Das Endurteil, § 704 I ZPO	11
a) Das rechtskräftige Endurteil, § 704 I Alt. 1 ZPO	11
b) Das vorläufig vollstreckbare Urteil, §§ 704 I Alt. 2, 708 ff. ZPO	12
2. Der Prozessvergleich, § 794 I S.1 Nr. 1 ZPO	13
3. Der Kostenfestsetzungsbeschluss, § 794 I S.1 Nr. 2 ZPO	15
4. Der Vollstreckungsbescheid, § 794 I S.1 Nr. 4 ZPO	15
5. Die vollstreckbare Urkunde, § 794 I S.1 Nr. 5 ZPO	16
6. Arrest, § 928 ZPO, und einstweilige Verfügung, §§ 936, 928 ZPO	17
IV. Besonderheiten im Titelinhalt	18
1. Bruttolohntitel	18
2. Besondere Vermögensmassen	18
a) Gesellschaftsrecht.....	19
b) Familienrecht.....	20
c) Erbrecht.....	20

B) Vollstreckungsklausel	20
I. Definition	20
II. Funktion	20
III. Entbehrlichkeit der Klausel	21
IV. Zuständigkeit	21
V. Sonderformen der Klausel.....	21
1. Titel ergänzende Klausel, § 726 ZPO	21
2. Die Titel übertragende Klausel.....	24
a) Allgemeine Grundsätze.....	24
b) Erbrechtliche Besonderheiten	26
c) Kein Titel gegen Erblasser vorhanden	28
VI. Rechtsbehelfe im Zusammenhang mit der Klauselerteilung	29
1. Die Erinnerung, § 732 ZPO.....	29
a) Zulässigkeit	29
b) Begründetheit.....	30
2. Die Klauselgegenklage, § 768 ZPO.....	30
3. Mögliche Rechtsbehelfe des Gläubigers	31
C) Zustellung	31
I. Funktionen	32
II. Entbehrlichkeit der Zustellung	32
III. Inhalt der Zustellung	32
IV. Ablauf der Zustellung	32
V. Verstöße gegen Zustellungsvorschriften	34
D) Fehlen von Vollstreckungshindernissen.....	35
E) Vollstreckungsbeschränkende Vereinbarungen	35
 § 4 Zwangsvollstreckung wegen Geldforderungen.....	36
 A) Zwangsvollstreckung in körperliche Sachen.....	36
I. Überblick	36
II. Gegenstand	37
1. Körperliche Sache.....	37
2. Immobilienhaftungsverband.....	37
3. Pfändungsbeschränkungen, § 811 ZPO.....	39
4. Schuldnerfremde Sachen	40
III. Ablauf.....	42
1. Antrag des Gläubigers	42
2. Zeitpunkt und Ort	43
3. Gewahrsam.....	44
4. Durchführung der Pfändung.....	46
IV. Wirkung	47
1. Die Verstrickung.....	47
a) Die Voraussetzungen für eine wirksame Verstrickung	48
b) Erlöschen der Verstrickung.....	48

2. Das Pfändungspfandrecht	48
a) Die Entstehung des Pfändungspfandrechts	49
aa) Rein öffentlich-rechtliche Theorie	49
bb) Gemischt privatrechtlich / öffentlich-rechtliche Theorie (h.M.)	49
b) Praktische Auswirkungen des Theorienstreits	51
c) Abschließender Beispielsfall	53
V. Die Verwertung	54
1. Verwertung von Geld	54
2. Verwertung anderer Sachen	55
3. Besondere Verwertungsformen	58
B) Zwangsvollstreckung in Forderungen und andere Vermögensrechte, §§ 828 ff. ZPO	58
I. Geldforderungen	59
1. Gegenstand	59
a) Bestimmbarkeit	59
b) Zukünftige Forderungen	60
c) Unpfändbare Forderungen	60
d) Pfändungsbeschränkungen	61
e) Besonderheiten bei Kontopfändung, insbesondere § 850k ZPO	63
f) Besonderheiten bei Mitgläubigerschaft	67
2. Ablauf	68
3. Wirkungen der Pfändung	69
a) Umfang	69
b) Der Rang des Pfändungspfandrechts	70
c) Anordnungen des Pfändungsbeschlusses	70
d) Fehlerbehaftete Pfändungen	70
4. Verwertung	72
5. Rechtsverhältnis zwischen Drittschuldner und Gläubiger bei der Überweisung zur Einziehung	73
a) Materiell-rechtliche Einwendungen	74
b) Vollstreckungsrechtliche Einwendungen	75
c) Schutz des Drittschuldners bei Unwirksamkeit der Pfändung	76
d) Die Drittschuldnererklärung	76
6. Die Rechtsverhältnisse nach der Einziehung	77
a) Materiell-rechtliche Mängel	78
b) Vollstreckungsrechtliche Mängel	78
II. Pfändung einer hypothekarisch gesicherten Forderung	78
III. Pfändung von Herausgabeansprüchen, §§ 846 ff. ZPO	81
IV. Die Pfändung sonstiger Vermögensrechte	82
1. Das Anwartschaftsrecht	83
2. Miteigentumsanteile	84
3. Anteile an Gesamthandsgemeinschaften	85
4. Die Grundschild	85
5. Internet Domain	86
C) Zwangsvollstreckung in das unbewegliche Vermögen	86
I. Klausurrelevanz	87
II. Titel	87
III. Gegenstand	88
IV. Die Zwangsversteigerung	89
V. Die Zwangsverwaltung	92
VI. Die Zwangshypothek	92

§ 5 Die Zwangsvollstreckung gem. §§ 883 ff. ZPO.....94

A) Die Herausgabevollstreckung nach §§ 883 ff. ZPO 94

 I. Herausgabe beweglicher Sachen.....94

 II. Herausgabe unbeweglicher Sachen.....94

 1. Ablauf95

 2. Titel gegen alle Gewahrsamsinhaber95

 3. Umfang der Vollstreckung.....97

 4. Wehrmöglichkeiten des Schuldners97

B) Die Handlungsvollstreckung, §§ 887, 888 ZPO 99

 I. Vornahme vertretbarer Handlungen, § 887 ZPO99

 II. Vornahme unvertretbarer Handlungen, § 888 ZPO100

C) Duldungen und Unterlassungen 101

 I. Zweck.....101

 II. Ablauf.....102

D) Abgabe einer Willenserklärung, § 894 ZPO..... 102

E) Abschließende Beispielfälle..... 103

§ 6 Rechtsbehelfe in der Zwangsvollstreckung105

A) Die Vollstreckungsgegenklage nach § 767 ZPO 105

 I. Wesen.....105

 II. Abgrenzungen106

 III. Vorläufiger Rechtsschutz, § 769 ZPO108

 IV. Zulässigkeit der Klage108

 1. Rechtsweg109

 2. Statthaftigkeit109

 3. Sachliche und örtliche Zuständigkeit110

 4. Form.....110

 5. Rechtsschutzbedürfnis.....110

 V. Begründetheit111

B) Rechtsbehelfe im Zusammenhang mit dem Klauselverfahren 114

C) Die Drittwiderspruchsklage, § 771 ZPO..... 114

 I. Zweck.....115

 II. Konkurrenzen115

 III. Zulässigkeit und Begründetheit116

 1. Zulässigkeit116

 a) Rechtsweg116

 b) Statthaftigkeit: Behaupten eines die Veräußerung hindernden Rechts.....116

 aa) Eigentum117

 bb) Anwartschaftsrecht.....119

 cc) Beschränkte dingliche Rechte wie Grundpfandrechte120

 dd) Besitz.....120

 ee) Obligatorische Ansprüche120

 c) Örtliche Zuständigkeit.....121

d) Sachliche Zuständigkeit	121
e) Ordnungsgemäßer Antrag	121
f) Rechtsschutzbedürfnis	122
2. Begründetheit	123
a) Bestehen eines die Veräußerung hindernden Rechts	123
b) Materielle Einwendungen des Vollstreckungsgläubigers	123
IV. Die Rechtslage nach der Befriedigung des Gläubigers	124
1. Überblick	124
2. Anspruch aus § 816 I S.1 BGB	125
3. Anspruch aus § 812 I S.1 Alt. 2 BGB	125
D) Die Klage auf vorzugsweise Befriedigung, 805 ZPO	129
E) Vollstreckungserinnerung und sofortige Beschwerde	130
I. Überblick	130
II. Die Vollstreckungserinnerung nach § 766 ZPO	132
1. Zulässigkeit	132
2. Begründetheit	134
3. Einstweilige Anordnung	134
III. Die sofortige Beschwerde nach § 793 ZPO	134
1. Zulässigkeit	134
2. Begründetheit	134
IV. Die Rechtspflegererinnerung	134
 § 7 Die Sicherung der Zwangsvollstreckung	 135
A) Eidesstattliche Versicherung und Haft	135
I. Wesen	135
II. Verfahren	135
III. Haft	135
B) Einstweiliger Rechtsschutz	135
I. Überblick	135
II. Der Arrest, §§ 916 ff. ZPO	136
1. Voraussetzungen des Arrestbefehls	136
2. Rechtsbehelfe	137
3. Die Vollziehung des Arrestbefehls	137
III. Die einstweilige Verfügung, §§ 935 ff. ZPO	137
1. Zulässigkeit	137
2. Begründetheit	138
3. Arten der einstweiligen Verfügung	138
4. Verfahren	139